

Zwei Kreuzchen

Alle Minderjährigen dürfen heute schon bei der U18-Wahl abstimmen

Ingolstadt (reh) Die Erwachsenen sind am 14. Oktober gefragt und entscheiden in der Landtags- und Bezirkstagswahl an der Wahlurne über Bayerns weitere Zukunft. Alle Minderjährigen sind bereits heute aufgerufen, zwei Kreuzchen auf die Stimmzettel machen, denn in Ingolstadt wird vom Stadtjugendring erstmals eine U18-Wahl zur Abstimmung über den neuen Landtag organisiert. Das Ergebnis fließt zwar nirgends offiziell ein und ist selbstverständlich nicht bindend, aber vielleicht durchaus interessant und aussagekräftig, wenn es um die Stimmung in der Jugend geht. In elf Wahllokalen im Stadtgebiet können alle

unter 18 Jahre ihre Stimmen abgeben; darunter sind sieben Schulen (Ickstatt- und Fronhofer-Realschule, Apian-, Katharinen- und Gnadenthal-Gymnasium sowie Mittelschule an der Pestalozzistraße und Wirtschaftsschule) und vier Einrichtungen (Piustreff, Fronte 79, Evangelische Jugend/Schranenstraße und Halle 9). Die Schulen haben entsprechend vormittags geöffnet, in den Jugendeinrichtungen kann nachmittags abgestimmt werden. Mitmachen kann jeder aus Ingolstadt bis 18 Jahre, egal welcher Nationalität er oder sie angehört.

Wie die Erwachsenen dürfen die jugendlichen Wähler zwei

Kreuzchen machen: das eine für einen der 13 Landtagsdirektkandidaten im Stimmkreis Ingolstadt, das andere für eine der 17 Parteien, die hier antreten.

Das Ergebnis wird gleich am heutigen Freitag bei der U18-Wahl-Party verkündet, die ab 20 Uhr im Jugendzentrum Fronte 79 (beim Freibad) stattfindet, und zu der ebenso jeder eingeladen ist. Dort haben sich einige der Landtagskandidaten angekündigt, um mit den jungen Leuten ins Gespräch zu kommen.

Bei der Wahlparty werden von einer Jury auch die drei originellsten Wahllokale prämiert, die von den Wahlhelferteams für diesen Tag aufgebaut wurden.



DK S. 10. 18

Großen Andrang gab es kürzlich schon am Katharinen-Gymnasium, wo der Stadtjugendring im Pausenhof eine Beilage zur U18-Wahl und passende Armbänder verteilte.

Foto: Hammer